

VERDIENTER KÜNSTLER DER RSFSR

ALEXANDER DEINEKA

Alexander Deineka, 1899 in der Ukraine geboren, gehört zu den Malern, deren künstlerische Lehre und Tätigkeit bereits in die Zeit nach der Oktoberrevolution 1917 fällt.

In den ersten Jahren nach dem Studium am Moskauer Kunstinstitut widmete sich Deineka mit viel Liebe und Begabung der künstlerischen Gestaltung des politischen Plakats.

Besonders geglückt durch prägnanten Inhalt, äußerste Knappheit und Ausdruckskraft der malerischen Sprache, wie durch die Lebendigkeit der Typen sind seine Plakate für den Sport. Es ist dem Künstler gelungen, die typischen Züge der Sowjetjugend, ihre Frische, Lebensfreude und Kraftfülle wiederzugeben.

Die gleichen kühnen, kraftvollen Menschen, die vor keinen Schwierigkeiten zurückschrecken und voll Zukunftsglauben sind, bildeten in der Folge auch das Thema seiner Gemälde.

Von diesen Werken, die durch Sparsamkeit der Mittel gekennzeichnet und gleichzeitig voll innerer Spannung sind, sind vor allem „Sewastopol“ und einige Bilder aus dem Leben der Sowjetjugend bekannt.

Sein Bild „Am Stadtrand von Moskau“ ist eine meisterhafte Darstellung der Sowjethauptstadt in den historischen Tagen zu Ende des Jahres 1941.

Ein wichtiges Kapitel in Deinekas Schaffen bildete die Ausführung der Deckenmosaiks, die die Station „Majakowski-Platz“ der Moskauer Untergrundbahn schmücken.

Neben dekorativen Gemälden und Genrebildern malt A. Deineka Porträts, Stilleben und Landschaften. Seine scharfe Beobachtungsgabe